Deutsche Stiftung Friedensforschung
german foundation for peace research

Abschlussbericht - Transferprojekt

Zeitschrift UNEINS – Magazin und UNEINS Impulse

März 2024 bis August 2025

Von Lea Otremba, UNEINS e.V.

11/23-FB2-TP

Abschlussbericht UNEINS

Von März 2024 bis August 2025 wurde der gemeinnützige Verein UNEINS als Transferprojekt durch die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) gefördert. Dabei standen die Konsolidierung und der Ausbau der Zielgruppe, die Veröffentlichung neuer Publikationen sowie die Professionalisierung des öffentlichen Auftritts und der Projektwebsite im Vordergrund. Alle geplanten Maßnahmen konnten erfolgreich über den Projektzeitraum realisiert werden.

UNEINS und seine Formate

UNEINS ist ein Publikationsprojekt, das mit kritischen und progressiven Stimmen neue Impulse zu Frieden und Konflikten setzt, Debatten anstößt und bestehende Diskurse diversifiziert. 2020 von vier Friedens- und Konfliktforscherinnen gegründet, gibt UNEINS jungen Perspektiven, marginalisierten Stimmen und innovativen Ansätzen Ausdruck und vermittelt vertieftes Wissen und neue Ideen. Das Anliegen des gemeinnützigen Vereins ist es, Raum für Austausch zu schaffen, der einen konstruktiven Einfluss auf wissenschaftliche sowie gesellschaftliche Auseinandersetzungen rund zum Thema Frieden und Konflikt ausübt.

Den Kern von UNEINS bilden die beiden Printformate „UNEINS Magazin“ und „UNEINS Impulse“. Sie bringen Themen der Friedens- und Konfliktforschung anschaulich an eine interessierte Öffentlichkeit und fördern den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis.

Das Format UNEINS Magazin greift in seiner Themenwahl aktuelle Diskurse der Friedens- und Konfliktforschung auf und betrachtet diese aus unterschiedlichsten Perspektiven. Die Magazinausgaben entstehen in einem mehrmonatigen, partizipativen Prozess und vereinen Stimmen junger Wissenschaftler:innen, Aktivist:innen und Künstler:innen. Die Auswahl der Beiträge erfolgt auf Grundlage eines öffentlichen Call for Contributions und ihre Ausarbeitung wird anschließend durch ein intensives Peer-Review-Lektorat begleitet.

Ergänzend zum Magazin stehen im Zusatzformat UNEINS Impulse konkrete Konfliktregionen im Fokus. Da die Themen oft kontrovers diskutiert werden und die Konfliktentwicklungen häufig einer hohen Dynamik folgen, wird hier in der Regel auf Expert:innen zurückgegriffen. Die Impulse zentrieren plurale Perspektiven sowie Autor:innen mit u.a. biografischen Bezügen zu den entsprechenden Konflikten. Das Format eignet sich besonders dafür, aktuelles Konfliktgeschehen aufzugreifen und in der Gegenwart zu verorten. Durch den Fokus auf eine konkrete Konfliktregion spricht das Format zudem nicht nur Leser:innen aus der Friedens- und Konfliktforschung an, sondern auch Friedensakteure und -interessierte aus der Praxis.

Angesichts aktueller globaler und gesellschaftlicher Krisen schaffen die Publikationen von UNEINS faktenbasierte, kritische Zugänge zu komplexen Fragen von Krieg und Frieden. Studierende, Nachwuchsforschende und Expert:innen werden gleichermaßen aktiv an der Gestaltung der wissenschaftlichen Diskurse in der Friedens- und Konfliktforschung beteiligt und

erhalten Möglichkeiten zur Publikation und Vernetzung. Durch die Verbindung akademischer und praktischer Perspektiven trägt UNEINS zu einem vielfältigen, fundierten Austausch im Feld der Friedens- und Konfliktforschung bei.

Zielsetzung und Ergebnis der Förderung

Mit den bisherigen Ausgaben adressierte UNEINS vor allem Studierende und Nachwuchswissenschaftler:innen der Friedens- und Konfliktforschung sowie verwandter wissenschaftlicher Felder. Das Ziel der Maßnahmen, die im Rahmen der Förderung durch die DSF umgesetzt werden konnten, war es, diese bestehende Leser:innenschaft von UNEINS langfristig zu festigen sowie um eine Leser:innenschaft aus der Friedensarbeit in Deutschland zu erweitern.

Projektwebsite & Öffentlichkeitsarbeit

Ein Schwerpunkt im Projektzeitraum lag auf der Professionalisierung unseres öffentlichen Auftritts. Als zentrale Maßnahme hierfür wurde die UNEINS-Website (www.uneins-mag.de) als Kern des digitalen Auftritts neu konzipiert: Alle Inhalte der Print-Publikationen sind heute auf der Website frei zugänglich und erreichen ein breiteres Publikum. Auf der Website befindet sich ein professioneller Webshop, über den Bestellungen und Spenden abgewickelt werden können. Zudem dient die Website als Sprachrohr in den digitalen Raum und ist somit konkreter Ausgangspunkt unserer Öffentlichkeitsarbeit, die durch Social-Media-Aktivitäten, insbesondere auf Instagram, ergänzt wird.

Konsolidierung & Ausbau der Zielgruppe

Um im Förderzeitraum die bestehende Gruppe junger Friedensinteressierter weiterhin zu erreichen und unsere Leser:innenschaft insbesondere um Akteur:innen in der Friedensarbeit in Deutschland zu erweitern, initiierten wir eine zielgruppenorientierte Werbekampagne. Diese beinhaltete die Konzeption, Vermarktung und Verbreitung von drei Ausgaben von UNEINS Impulse und einem UNEINS Magazin. Alle Ausgaben wurden erfolgreich realisiert. Durch den regelmäßigen Rhythmus der Veröffentlichungen wurde die Sichtbarkeit von UNEINS erhöht. Die zahlreichen Nachfragen nach den Publikationen verwies auf den aktuellen Bedarf an qualitativ hochwertigen Printformaten im Feld der Friedens- und Konfliktforschung. Auf diese Weise konnten wir unsere Adressat:innen und Verteilswege nachhaltig ausbauen.

Konzeption und Veröffentlichung von Printpublikationen

Im Folgenden finden sich kurze Beschreibungen zu den vier Publikationen, die im Projektförderzeitraum realisiert und veröffentlicht wurden:

UNEINS Impulse Iran: In dieser Ausgabe betten die Autor:innen die in Folge des gewaltsamen Todes von Jina Mahsa Amini entbrannten Proteste in Iran in eine Geschichte des iranischen Widerstands gegen das Regime ein. Dabei beleuchten sie den revolutionären Kern der Forderung „Jin Jiyan Azadî“.

UNEINS Impulse Sudan: Diese Ausgabe widmet sich den militärischen Konflikten im Sudan, ihren sozio-politischen Herausforderungen und den Kämpfen der Zivilgesellschaft: Wie wird Hunger als Kriegswaffe eingesetzt? Welche Rollen spielen sexualisierte Gewalt und europäische Migrationspolitiken im aktuellen Konflikt?

UNEINS Impulse Libanon: Die komplexen historischen, sozialen und wirtschaftlichen Dimensionen der libanesischen Geschichte und Gegenwart stehen im Zentrum dieser Ausgabe: Von den Restriktionen, die Geflüchtete erdulden müssen, bis hin zu den Konsequenzen, die der kriegerische Konflikt zwischen der Hisbollah und Israel nach sich zieht.

UNEINS Magazin ¿Gerechte Gewalt?: Gibt es gerechte Gewalt? Ob wir Gewalt als physisch, strukturell oder systematisch begreifen, lässt uns Rückschlüsse darauf ziehen, was wir unter Frieden verstehen – sei es die Abwesenheit von Gewalt, Gleichberechtigung oder sozio-ökonomische Gerechtigkeit. Die Autor:innen der Ausgabe untersuchen anhand von konkreten Betrachtungen, literarischen Fiktionen oder theoretischen Auseinandersetzungen verschiedenste Themenfelder, in denen die Frage nach Gerechter Gewalt aufgeworfen wird.

Wir danken der DSF für die großzügige Förderung!